

Zentrale Botschafterrolle

Der Verein Bioregion Mühlviertel setzte sich im europäischen Wettbewerb für ländliche Innovation durch.

MÜHLVIERTEL. Im Januar 2019 startete das Forschungsprojekt „Liaison“ einen europaweiten Wettbewerb mit dem Ziel, bahnbrechende Initiativen aus der Land- und Forstwirtschaft sowie landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten zu finden. 220 Projekte aus 23 europäischen Ländern wurden eingereicht. Eine internationale Jury aus unabhängigen Fachleuten hat daraus 15 Botschafter für ländliche Innovation ausgewählt. In diesen Kreis wurde auch der Verein Bioregion Mühlviertel mit dem Konzept der „Hallo-Mühlviertel-Box“ aufgenommen. Die Auszeichnung der siegreichen Projekte



Von links: Manfred Huber, Magdalena Grüner, Klaus Bauernfeind, Max Hiegelsberger sowie Eva und Norbert Eder.

Foto: Land OÖ/Kauder

ging im Rahmen der jährlichen Veranstaltung „Organic Innovation Days“ in Brüssel über die Bühne. Eine Delegation des Vereins nahm den Preis entgegen. Klaus Bauernfeind, Obmann des Vereins: „Es ist schön zu sehen, dass so viele Menschen nachhaltiges Denken und umweltbewusstes Handeln auf-

richtig unterstützen und wir mit unserer langjährigen Arbeit nun solche Erfolge feiern können.“

„Kostenlose“ Mitgliedschaft
Die Bioregion ist ein starkes Netzwerk, welches Betriebe, die sich den Grundsätzen des biologischen Landbaus ver-

schrieben haben, weit über die landwirtschaftliche Urproduktion hinaus begleitet. Mit der Hallo-Mühlviertel-Box können auch Konsumenten Mitglieder des Vereins werden. Gegen einen Betrag von 150 Euro erwirbt man eine Jahresmitgliedschaft. Als Dankeschön erhält man dreimal im Jahr eine Box mit Highlight-Produkten aus der Bioregion Mühlviertel im Gegenwert dieser 150 Euro. Der Inhalt der Box variiert je nach Jahreszeit und Saison.



Ausgezeichnet: die Hallo-Mühlviertel-Box.

Foto: Bioregion/Mesic